

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Roswitha111“ vom 9. Dezember 2020 15:11**

Mal aus Interesse: wie würdet Ihr folgende Situation einschätzen?

Kind X war am Freitag noch im Unterricht (es handelt sich um ein jugendliches Kind mit schwerer Behinderung, das von der Maskenpflicht befreit ist und - wie auch die Mitschüler - Pflege braucht, aber das nur am Rande).

Am Samstag wurde ein Haushaltmitglied des Kindes positiv getestet.

Aufgrund der Überlastung des GA wurde Kind X erst Montag Mittag getestet. Heute früh kam das Ergebnis, ebenfalls positiv. Kind X ist asymptomatisch, es weiß also niemand, wann es möglicherweise schon infektiös war.

Das GA rechnet nun stur 48 Stunden vom Zeitpunkt der Testung rückwärts und kommt auf Samstag Mittag. Damit wird begründet, dass niemand in Quarantäne muss oder getestet werden soll, das Kind sei schließlich Samstag nicht in der Schule gewesen.

Finde nur ich dieses Vorgehen bedenklich? Ich meine, hätte man Kind X bereits am Sonntag getestet (wie ursprünglich geplant), wäre die Klasse in Quarantäne gekommen, weil der Test aber erst am Montag erfolgen konnte, passiert gar nichts. Eine Betreuungsperson ist symptomatisch, wird sich heute Abend testen lassen. Bis zum Vorliegen des Ergebnisses sind alle anderen aber munter weiter in der Schule. Alle mit Pflegebedarf und größtenteils ohne Masken, viele mit schweren Vorerkrankungen.